

Platen, August von: Xxl (1828)

- 1 Hinaus zu sehn, wo Schiff und Gondel schweben,
- 2 Wenn die Lagune, ruhig, spiegeleben,
- 3 In sich verfließt, Venedig sanft umspühlet!

- 4 In's Innre wieder dann gezogen fühlet
- 5 Das Auge sich, wo nach den Wolken streben
- 6 Pallast und Kirche, wo ein lautes Leben
- 7 Auf allen Stufen des Rialto wühlet.

- 8 Ein frohes Völkchen lieber Müssiggänger,
- 9 Es schwärmt umher, es läßt durch nichts sich stören,
- 10 Und stört auch niemals einen Grillenfänger.

- 11 Des Abends sammelt sich's zu ganzen Chören,
- 12 Denn auf dem Markusplatze will's den Sänger,
- 13 Und den Erzähler auf der Riva hören.

(Textopus: Xxl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8888>)